

Das Sustainability Standards Comparison Tool (SSCT)

– Transparenz und Orientierung für Verbraucher:innen

Das SSCT ist ein Instrument zur Analyse und Bewertung von bestehenden Nachhaltigkeitssiegeln (auch: Nachhaltigkeitsstandards). Auf Siegelklarheit.de können Verbraucher:innen die Bewertungsergebnisse des SSCT zum Glaubwürdigkeits-, Umwelt- und Sozialanspruch der Nachhaltigkeitssiegel einsehen und (vor allem innerhalb einer Produktgruppe) miteinander vergleichen.

1. Historie

Die Methodik wurde 2013/2014 in einem mehrjährigen Multi-Stakeholder-Prozess von der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) erarbeitet. Einbezogen wurden dabei mehr als 200 nationale und internationale Expert:innen aus den fachlichen Bundesinstitutionen, den Standardsystemen, der Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft. Involviert waren unter anderem das International Trade Centre (ITC), die ISEAL Alliance, das Öko-Institut und das Umweltbundesamt. 2020/2021 wurde das SSCT überarbeitet, um es nachvollziehbarer zu gestalten, ohne jedoch an Detailtiefe und Anspruch zu verlieren.

2. Ziel

Das SSCT untersucht die Ziele der jeweiligen Nachhaltigkeitsstandards und ihre Anwendung auf Basis von Kriterienrastern in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales.

- Die Anforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit gelten für alle Produktgruppen. Sie basieren auf den Prinzipien Transparenz, Aufrichtigkeit, Zugänglichkeit und Stringenz, abgeleitet von den ISEAL-Glaubwürdigkeitsprinzipien, die das Ergebnis einer mehrjährigen Konsultation mit mehr als 400 Organisationen aus fünf Kontinenten sind.
- Die Anforderungen in den Bereichen Umwelt und Soziales variieren je nach Produktgruppe, um die jeweils relevanten Themen abzudecken. Sie stellen die Eigenschaften von Nachhaltigkeitssiegeln dar, welche am ehesten einen positiven sozialen oder ökologischen Einfluss haben und gleichzeitig eine hohe Transparenz sicherstellen.

Das SSCT greift auf Daten der Standards Map des ITC zurück. Diese Datenbank beinhaltet aktuelle Informationen von mehr als 350 Standardsystemen aus über 180 Ländern. Darunter auch eine Vielzahl von Kriterien sowohl zur Nachhaltigkeit als auch zum Betrieb von Standardsystemen, wie beispielsweise zu Prüfverfahren und Governancemodellen.

Durch die Kooperation mit ITC und anderen Benchmarking-Initiativen wird ein gemeinsames Verständnis von glaubwürdigen Standardsystemen gefördert und abgestimmte Kriterienraster für die Analyse sichergestellt.



3. Bewertungsprozess

Für jede Produktgruppe wurde ein Gesamtkriterienraster erarbeitet, das aus Mindestanforderungen und weiterführenden Anforderungen in den Bereichen Glaubwürdigkeit, Umwelt und Soziales besteht. Mindestanforderungen befassen sich mit Themen, denen eine besondere Relevanz zukommt (z.B. dem Verbot von Zwangsarbeit).

Phase 1: Mindestanforderungen

Schritt 1: Zuerst wird geprüft, ob das Siegel die Mindestanforderungen im Bereich Glaubwürdigkeit erfüllt. Dies ist derzeit eine Voraussetzung, um auf Siegelklarheit bewertet werden zu können.

- Falls dies nicht der Fall ist, kann das Siegel nicht dargestellt werden.
- Falls diese Mindestanforderungen erfüllt sind, geht es weiter mit Schritt 2.

Schritt 2: Es wird geprüft, ob das Siegel ebenfalls alle Mindestanforderungen in den Bereichen Umwelt und Soziales erfüllt.

- Falls keine oder zu wenige Mindestanforderungen erfüllt werden, erhält das Siegel in dem relevanten Bereich (Umwelt oder Soziales) keinen Stern.
- Falls mindestens 50 Prozent der Mindestanforderungen in einem Bereich erfüllt sind, erhält das Siegel einen Stern.
- Sind alle Mindestanforderungen des Bereichs erfüllt, erhält das Siegel mindestens zwei Sterne, und die Bewertung geht weiter mit Schritt 3.
- Andernfalls kann das Siegel nicht dargestellt werden.

Phase 2: Weiterführende Anforderungen

Schritt 3: Nun wird der prozentuale Anteil der erreichten Punktzahl am Gesamtkriterienraster pro Bereich berechnet, um zu ermitteln, ob das Siegel den Schwellenwert von 60 Prozent (Anforderung für drei Sterne) erreicht.

- Falls der prozentuale Anteil unter 60 Prozent liegt, bleibt das Siegel in diesem Bereich bei zwei Sternen.
- Falls der Anteil mindestens 60 Prozent beträgt, erhält das Siegel für den relevanten Bereich drei Sterne.

Schritt 4: Es wird ermittelt, welche Gesamtbewertung („Gute Wahl“ oder „Sehr gute Wahl“) erreicht wurde.

- Ein Siegel erreicht die Gesamtbewertung „Gute Wahl“, wenn mindestens im Bereich Glaubwürdigkeit und im Bereich Umwelt oder Soziales zwei Sterne erreicht wurden.
- Die Gesamtbewertung „Sehr gute Wahl“ erhält ein Siegel, wenn es im Bereich Glaubwürdigkeit und in einem weiteren Bereich drei Sterne erreicht hat.